

## Klempnertechnik im Hochbau

### Impressum

#### Chefredakteur und Herausgeber

Dipl.-Ing. Manfred Haselbach,  
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,  
Telefon (0 54 55) 6 17, Telefax (0 54 55) 6 76  
E-Mail: haselbachm@aol.com  
Redaktionsassistentin:  
Annette Haselbach

#### Manuskripte und Zuschriften

bitte an die Redaktion schicken.

#### Anzeigenverkauf

Agentur M. Haselbach GmbH,  
Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg,  
Telefon (0 54 55) 6 18, Telefax (0 54 55) 6 76.  
E-Mail: haselbachm@aol.com  
Gültig ist Preisliste vom 1. 1. 2005.  
Repräsentantin: Annette Haselbach

#### Verlag

TFV Technischer Fachverlag GmbH,  
Postanschrift: Postfach 10 48 36, 70042 Stuttgart  
Hausanschrift: Forststraße 131, 70193 Stuttgart  
Telefon-Durchwahl: (07 11) 63 67 28 10  
Telefax (07 11) 63 67 27 11

#### Erscheinungsweise

8mal im Jahr: Februar, März, April, Juni, August, September,  
Oktober, Dezember.

#### Bezugspreise

Inlandsabonnement: 71,60 € jährlich (inkl. MwSt.)  
Auslandsabonnement: 81,60 € jährlich (in EU-Länder mit USt-IdNr.  
inkl. MwSt., ohne USt-IdNr. zzgl. MwSt.)  
Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende (gegen  
Bescheinigung): 41,60 € (Inland) (inkl. MwSt.)  
Luftpostversand auf Anfrage.  
Einzelheft: 11,00 € zzgl. Versand (inkl. MwSt.)  
Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs  
gültigen Bezugspreise.

#### Bezugsbedingungen

Bestellungen sind jederzeit direkt beim Leserservice oder bei Buchhandlungen im In- und Ausland möglich. Abonnements verlängern sich um ein Jahr, wenn sie nicht schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Bezugjahres beim Leserservice gekündigt werden.

Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung gestellt oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren bei den Kreditinstituten abgebucht. Sollte die Zeitschrift aus Gründen nicht geliefert werden können, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung, Ersatz oder Erstattung von im Voraus bezahlten Bezugsgeldern.

Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Stuttgart, für alle Übrigen gilt dieser Gerichtsstand, sofern Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden.

Bitte teilen Sie Änderungen von Adressen oder Empfängern sechs Wochen vor Gültigkeit dem Leserservice mit.

#### Druck

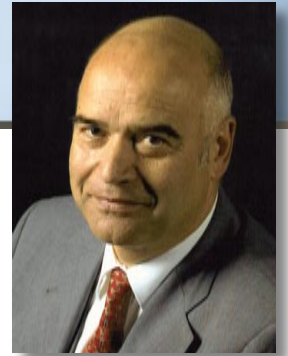
L. N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von maschinellen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder auf ähnlichem Wege, bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.  
ISSN 0179-2563



Auflage geprüft durch  
Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der  
Verbreitung von Werbeträgern

# Kommentar



Liebe Leserin, lieber Leser,

viele Betriebe im Handwerk müssen um ihre Existenz kämpfen, weil es in Deutschland an öffentlichen, gewerblichen und privaten Investitionen fehlt. Wir können stolz darauf sein, dass dennoch die Bereitschaft zur Ausbildung ungebrochen ist. Das hat sich in den ersten beiden Jahren des Ausbildungspaktes gezeigt.

Problematisch bleibt die mangelnde Ausbildungsreife vieler Bewerber. Alljährlich bleiben einige tausend Ausbildungsplätze auch im Handwerk unbesetzt, weil es nicht genügend qualifizierte Bewerber unter den Schulabgängern gibt. Politik und Gesellschaft ignorieren die sich aufbauenden Probleme. Die Betriebe können das nicht. Sie brauchen qualifizierte Mitarbeiter. Wir müssen hier vorbeugen – ein nationaler Bildungspakt gerade zugunsten einer besseren beruflichen Bildung ist gefragt.

Die stärkere Verzahnung vorberuflicher und beruflicher Bildung ist nötig, um die Qualität der Schulabgänger aus allgemein bildenden Schulen zu fördern. Mit seinen über 500 Bildungs- und Kompetenzzentren bietet das Handwerk die Voraussetzungen für eine effektive Lernortkooperation und damit für eine Verbesserung der Ausbildungsreife. Die Lernmotivation der Schüler kann so gestärkt und „Wirtschaft“ erfahrbar werden.

Jugendliche, die das allgemein bildende Schulsystem bereits verlassen haben oder an diesem gescheitert sind, sollen durch eine Einstiegsqualifizierung (EQ) mit bundeseinheitlichen Qualifikationsbausteinen einen Zugang in das Duale System finden. Eine vollzeitschulische Ausbildung ist überhaupt keine Alternative dazu. Jugendliche mit Schulproblemen benötigen Motivation über die Praxis, also Lernen im Betrieb. Entgegen aller geäußerten Kritik bestätigt die Übernahmequote den Erfolg der Einstiegsqualifizierung: allein 42 Prozent der Absolventen wurde 2005 am Ende der Maßnahmen von den Betrieben eine reguläre Ausbildung angeboten.

Der ZDH leistet täglich Überzeugungsarbeit, damit die handwerklichen Betriebe in Zukunft wieder ausreichend vorgebildete Lehrlinge bekommen und so ihre Zukunft sichern können. Wir haben auch die gesellschaftliche Stabilität im Blick. Denn nur Jugendliche mit ordentlichem Schulabschluss und anschließender Lehre haben die Chance auf beruflichen Erfolg und Teilhabe in der Gesellschaft. Wer die von PISA dokumentierte Misere in den allgemein bildenden Schulen daher nicht anpackt, der leistet Entwicklungen wie im Herbst 2005 in Frankreich Vorschub.

Herzlichst

(Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks)